

Alle 4 Ebenen eines ca. 250 Jahre alten typischen Bauernhauses dieser Gegend, eingezwängt in die Enge des alten Dorfkerns, wurden in das Museum einbezogen. Neben der Darstellung bäuerlicher Lebens- und Arbeitswelt gibt es Besonderheiten, wie einen Tante-Emma-Laden, das erste Fotoatelier der Region mit allem Zubehör oder eine Original-Schuhmacherwerkstatt, dazu Funde aus der Kelten- und Alemannenzeit. An jedem offenen Sonntag findet zudem eine Ausstellung statt; z. B. wird historische Handwerkskunst demonstriert oder heimische Künstler zeigen eigene Werke.



Die Mitglieder des Arbeitskreises Heimatgeschichte entwickeln die Ideen zu den einzelnen Ausstellungen, bauen diese auf, führen an den offenen Sonntagen Aufsicht im Museum und kümmern sich um die Sauberkeit der Räume. Vor allem die Aktionstage bringen jährlich zwischen 1.000 und 1.500 Besucher aus nah und fern ins Museum.



# Heimatmuseum Appeleshof



## Heimatmuseum Appeleshof Kirchstr. 2/2 75391 Gechingen

Das Heimatmuseum ist von April bis Oktober jeweils am 1. Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet. Gruppenführungen mit bis zu 15 Personen sind in diesem Zeitraum jederzeit möglich, bitte kontaktieren Sie uns.

Heimatmuseum Appeleshof  
Kirchstr. 2/2  
75391 Gechingen

Telefon 07056 / 966080  
E-Mail: [info@appeleshof.de](mailto:info@appeleshof.de)  
Homepage: [www.appeleshof.de](http://www.appeleshof.de)

Bildnachweis:  
Fotogruppe 55PlusNEW Althengstett  
Uwe Zimmermann und eigene



Schwarzwaldverein





Im Jahr 1995 wurde  
das Heimatmuseum

eröffnet. Es befindet sich in der Kirchstr.  
2/2 in einem ca. 250 Jahre  
alten Bauernhaus. Das  
Gebäude wurde von der  
Gemeinde gekauft und zum  
Museum umgebaut. Der  
Arbeitskreis Heimatge-  
schichte, der das Heimat-  
museum seither ehren-  
amtlich betreut, hat mehr  
als 6.000 Arbeitsstunden  
investiert, um sowohl die Räume als auch die  
ca. 1.000 Ausstellungsstücke der Öffent-  
lichkeit präsentieren zu können. Neben bäu-  
erlichen Arbeitsgeräten und einer komplett  
eingerichteten Wohnung präsentieren wir eine  
große Handwerkerabteilung mit Werkzeugen  
zur Holz- und Metallbearbeitung, eine Textili-  
enabteilung sowie Objekte wie die alte Kirch-  
turmuhre oder ein Teuchelrohr.



Bereits von Anfang an hatten die Verantwort-  
lichen die Absicht, ein „lebendiges Museum“ zu  
gestalten. Aus diesem Grund findet seit der  
Einweihung 1995 an jedem Öffnungssonntag  
eine Sonderausstellung zu einem speziellen  
Thema statt. Dabei ist das Angebot der Aus-  
stellungen breit gefächert - von Oldtimern,  
alten Elektrogeräten, Puppen, Gemälden, Ei-  
senbahnen, Weihnachtskrippen, Dokumentati-  
onen zu historischen Themen wie Kriegsende,  
Geschichte der Gechinger Auswanderer, Fotos  
historischer Gebäude, praktische Vorfüh-  
rungen z.B. Schwäbische Küche, Waschen wie  
zu Omas Zeiten, Bierbrauen, Glockengießen,  
Kunstschmieden und Kinderspiele von früher.



Höhepunkte waren die Umzüge „Vom per  
pedes zum Mercedes“, „Waldarbeit -früher  
und heute“ sowie die Ernte heute nicht mehr  
gebräuchlicher Hackfrüchte und Getreide im  
Stile der 50er Jahre.



Im Jahr 2012 feierte der Arbeitskreis Hei-  
matgeschichte sein 25jähriges Bestehen. In  
Zusammenarbeit mit der Schlehengäuschu-  
le gab es zu diesem Anlass am 1. Juli 2012 ei-  
nen Umzug durch den Ort unter dem Thema  
„Gechingen - einst und heute“.

